

Qualifizierung von Vereinsschiedsrichtern

Der Fußballkreis Segeberg hat eine Idee des Kreises Steinburg aufgenommen um die Vereinsschiedsrichter, die in ihren Vereinen die Jugendspiele leiten, besser zu qualifizieren.

Da das Regelwerk für Jugendliche bis zur D-Jgd. teilweise doch sehr abweichend ist, hielt es der SR-Ausschuss für notwendig Eltern, Betreuer und anderen Personen die Regeln etwas näher zu bringen.

Wir sind davon überzeugt, dass eine Fußballausbildung nur mit einer Regelkenntnis bei den Spielern erfolgen kann. Daher ist es wichtig, so früh als möglich mit fundierten Regelkenntnissen ein Spiel zu leiten und die Spieler nicht erst ab der C-Jgd. mit Spielleitern zu konfrontieren, die ausgebildet sind.

Die Feldverweise in den Klassen der C bis A-Jgd. sind exorbitant. Daran tragen aber nicht nur die Jugendlichen die Verantwortung sondern auch die Spielleiter in den vorherigen Jugendklassen. Dies ist nicht als Vorwurf zu verstehen, denn diese Sportler, die sich zur Verfügung stellen als Spielleiter, versuchen ihr Bestes zu geben.

Die Resonanz im Fußballkreis Segeberg war bisher bescheiden. Lediglich 3 Vereine nahmen das Angebot an, um ihre Vereinsschiedsrichter weiter zu bilden.

Die Teilnehmerzahl bei den teilnehmenden Vereinen überraschte doch sehr. Durchschnittlich waren 12 Personen interessiert an den Ausführungen des KSO. Am ende, wurden den Anwesenden noch ein Regelheft überreicht und die Informationen, wo sie in der Jugendordnung die abweichenden Regeln finden.

Einhellig waren die Teilnehmer der Meinung, das diese Veranstaltung sinnvoll ist und vor allen auf Ergebnisorientierte Trainer, Betreuer und Eltern eingewirkt werden müsste, um den Jugendlichen den Spaß am Fußball zu erhalten.

Denn für die Jugendlichen steht das Spielen im Vordergrund und nicht unbedingt der Sieg.

Hans-Jürgen Lühmann

KSO Segeberg